



Dr. WERNER FASSLABEND
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG
10 072/19-1.8/95

1030 WIEN
DAMPFSCHIFFSTRASSE 2
31. März 1995

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

XIX. GP.-NR
500 /AB
1995 -04- 03

ZU 489 /J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Kammerlander, Freundinnen und Freunde haben am 3. Februar 1995 unter der Nr. 489/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "österreichisch-türkische Beziehungen" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2:

Wie in vielen anderen Ländern ist auch in der Türkei ein österreichischer Militärattaché akkreditiert.

Zu 3:

Keine.

Zu 4:

Kontakte des österreichischen Bundesheeres beschränkten sich in den letzten Jahren auf folgende Anlässe:

- Besuch der türkischen Landstreitkräfte durch den damaligen Armeekommandanten;
- Manöverbeobachtung im Rahmen der KSZE;
- Teilnahme an der Generalversammlung des internationalen Militärportrates;
- Offizieller Besuch des Bundesministers.

Zu 5:

Nein.

Zu 6:

Aus der Sicht des Bundesministeriums für Landesverteidigung ist diese Frage zu verneinen.

Beilage

BEILAGE

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Unterhält das österreichische Bundesheer Beziehungen zum türkischen Militär?
2. Wie sehen diese bilateralen Beziehungen aus?
3. Wieviele Besuche hochrangiger türkischer Militärs wurden in den vergangenen fünf Jahren 1989-1994 registriert und aus welchen Anlässen?
4. Zu welchen Anlässen entsandte das österreichische Bundesheer Vertreter in die Türkei?
5. Gibt es Zusammenarbeit bei Übungen, bei Rüstungsbeschaffung oder im Sinne freundschaftlicher Beziehungen zur türkischen Armee?
6. Gibt es von Seiten Österreichs, gerade im Hinblick auf ihre Zielvorgabe in der WEU Aufnahme zu finden und Beobachter bzw. Vollmitglied bei der NATO zu werden, Bemühungen, die Türkei für die eigenen Interessen zu gewinnen?